



Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Zertifizierung	Bio-Gütesiegel	Benchmarking	Klassik trifft Moderne
Im Juli wurden in Hannover zwei weitere Dentallabore mit dem VDZI-Zertifikat QS-Dental ausgezeichnet.	Mehr Vertrauen und Transparenz: Internationale Gesellschaft für Ganzheitliche Zahn-Medizin stellt Standards auf.	„Wer nicht vergleicht, ist blöd!“ – Dipl.-Psych. Thomas Eckardt gibt eine umfassende Einführung in das Konzept.	Joachim Bredenstein über die Verblendung von CAD/CAM-gefertigten NEM-Gerüsten mit Keramikmassen.
Politik ▶ Seite 2	Politik ▶ Seite 4	Wirtschaft ▶ Seite 8	Technik ▶ Seite 12

ANZEIGE



Gemeinsam stark

Starke Zukunft! Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil. Bleiben Sie in Bewegung mit Preisen bis zu 70% unter BEL II / BEB und nutzen mit uns gemeinsam Synergien. Worauf warten Sie noch? Rufen Sie uns an!

- ✓ bis zu 5 Jahre Garantie
- ✓ komplette zahntechnische Leistungspalette
- ✓ voller Kundenschutz
- ✓ keine Vertragsbindung
- ✓ bundesweite Lieferung

Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen



dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Straße 8 • 28359 Bremen / Germany
info@dentaltrade.de • www.dentaltrade.de • freecall (0800) 247 147-1



Bereinigtes Quartalsergebnis zeigt Zahnersatznachfrage weiter ohne Impulse Konjunkturbarometer des II. Quartals

Bundesverband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) veröffentlicht Konjunkturbarometer für das zweite Quartal 2008: Saisonbedingtes Auftragsplus nach schwachem Jahresbeginn.

Nach einem zahlenmäßig schwachen I. Quartal weisen die neuesten Zahlen der Konjunkturumfrage des VDZI im Halbjahresvergleich eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 5,9 Prozent aus. Das verbesserte Halbjahresergebnis ist, nachdem das erste Quartal gerade ein geringes Plus von 0,7 Prozent verzeichnete, durch einen deutlichen Umsatzan-

stieg von 17,1 Prozent vom ersten zum zweiten Quartal zu erklären. „Dieser relativ hohe Anstieg im zweiten Quartal ist kein Zeichen eines Nachfrageimpulses. Vielmehr handelt es sich bei der Zuwachsrate um eine Kombination des typischen saisonbedingten Anstiegs und eines Arbeitstage-Effekts. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2008 im

ersten Quartal zwei Arbeitstage weniger, im zweiten Quartal dafür drei Arbeitstage mehr. Allein dieser Effekt macht rund fünf Prozentpunkte des zahlenmäßigen Umsatzanstiegs aus. Bereinigt man die Quartalsergebnisse um diesen Arbeitstage-Effekt, zeigt sich, dass es keinen besonderen

▶ Fortsetzung auf Seite 2

Ein VDZI-Vorstandsmitglied zur Import-Debatte und gültigen Gesetzeslage China-ZE: Der Handel ist das Problem

„Zahnärzte können ZT-Leistungen entweder selber fertigen oder im gewerblichen Labor herstellen lassen. Händlerzahnersatz als Vor- oder Teilleistung ist streng reglementiert und nur in Ausnahmefällen abrechenbar.“ So fasst Dipl.-Volksw. Guido Braun, Vorstandsmitglied des VDZI und der ZT-Innung Nordbayern, die derzeitige Rechtslage zusammen.

Anlass für Guido Braun, die Auffassung des organisierten Zahntechniker-Handwerks zum Auslandszahnersatz hier darzustellen, war der aus der Veröffentlichung des Artikels „Zahntechnische Arbeiten aus China – wo ist das Problem?“ (ZT 2/08), verfasst durch Holger Kusch, Geschäftsführer des Importeurs United Dental Service (UDS), aufgekommene Disput zwischen ihm und ZTM Frank Laux, Labor Pharao Dentaltechnik, Bremen (ZT 4/08 und 6/08).

Richtig erkennt ZTM Laux das eigentliche „Problem“ des China-Importzahnersatzes in der massiven Wettbewerbsverzerrung zulasten der inländischen Handwerksbetriebe und ihrer Mitarbeiter und zum Schaden der Patienten. Kusch wiederum begründet sein Geschäftsmodell des ZE-Imports für gewerbliche Labore in bekannter Weise mit einem Mix

aus plausiblen, abwiegelnden, mitleidig-solidarischen und dümmlichen Argumenten. Dazu einige Beispiele: Plausibel: Die fortschreitende Globalisierung und der (immer wieder behauptete) mangelnde Wettbewerb bei zahntechnischen Leistungen führen zu Marktveränderungen. Es gelte nun, sich Veränderungen zu stellen.

Abwiegelnd: Die Importware von UDS sei mit Unbedenklichkeitsausweisen (TÜV Süd-Zertifikat ISO 9001:2000, zwei deutsche Mitarbeiter vor Ort) geadelt. Notwendige Versorgung von Patienten, die sich deutsche zahntechnische Medizinprodukte finanziell nicht leisten könnten, führten so oder so nicht zu Aufträgen für das deutsche gewerbliche Labor. Mitleidig-solidarisch: Billigimporte schützen die hohe deutsche Zahntechnikerkunst vor Preisverfall, da qualitativ min-

dere, billige Importware dem gewerblichen Labor ein profitables zweites Standbein für ein Low-Budget-Angebot ermöglicht.

Dümmlich: Sinn des Geschäftsmodells von UDS sei u. a. die Befriedigung der Bedürfnisse jener Schicht von Patienten, die sich inländischen Zahnersatz deshalb nicht leisten können, weil ihr persönliches Haushaltsbudget bereits durch eine unverzichtbare Flugreise an den Ballermann verplant sei.

Entstehung und Entwicklung von Händlerzahnersatz

Das Thema des importierten ZE ist also auf jeden Fall geeignet, die Gemüter zu erregen. Seine Tage sind indes wahrscheinlich gezählt. Schon nach der derzeitigen Gesetzeslage ist dem Zahnarzt die Abrechnung von Händlerzahnersatz unter

▶ Fortsetzung auf Seite 6

„Überhöhte Preise“ – Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Discounter Betrugsvorwurf gegen McZahn erhoben

Wegen des Verdachts auf Abrechnungsbetrug und Urkundenfälschung ermittelt die Staatsanwaltschaft Wuppertal gegen drei Vorstände der McZahn AG. Bei der Durchsuchung von privaten und Büroräumen wurden Akten, Korrespondenz und Datenträger sichergestellt.

(hdk) – Grund für die Ermittlung sei der Vorwurf, mittels gefälschter Zertifikate zu hohe Preise für Zahnersatz bei den Krankenkassen abgerechnet zu haben, erklärte Oberstaatsanwalt Ralf Meyer am 13.8.2008 gegenüber der Nachrichtenagentur AFP. Derzeit werde von einem Schaden von 860.000 Euro ausgegangen, die Vorwürfe reichten zurück bis zum




Qualität des abgerechneten ZE prüfen könne, „lediglich ein formeller Fehler ist Gegenstand der Ermittlung“. McZahn selber sei von der „staatsanwaltlichen Handlungsweise [...] überrascht worden“. In der

September 2007. Wolf-Tilman Baumert, Sprecher der Staatsanwaltschaft, ergänzte gegenüber der ZT, dass bis zu diesem Zeitpunkt ein Kaarster Zahn-techniker die für den ZE-Import nötigen Konformitätserklärungen ausgestellt habe. Nachdem er seine Arbeit für McZahn beendet habe, sei sein Label unerlaubt weiterverwendet worden. Baumert wies darauf hin, dass seine Behörde selbstverständlich nicht die

am gleichen Tag veröffentlichten Gendarstellung bezeichnet das Unternehmen den Vorwurf des Betruges als „unrichtig“. Man habe stets nach gesetzlichen Vorschriften abgerechnet, sämtliche Abrechnungsunterlagen seien von der zuständigen KZV geprüft worden. Allerdings räumt die Pressemitteilung auch ein, dass die Konformitätserklärungen von der

▶ Fortsetzung auf Seite 4

ANZEIGE



esthetic-base® gold
die Stumpfgips Referenz – nur das Beste für Ihr Modell!

www.dentona.de 

ANZEIGE

Das Plus auf dem Konto müssen Sie Ihrem Partner schon selbst erklären!



Testen Sie uns!
Erhalten Sie den ersten Rohling kostenlos
Telefon: 05 21 / 29 93 60
Überzeugen Sie sich von der Qualität!

DD Bio ZS Rohlinge sind optimiert zur Verarbeitung im Sirona inLab® System. Der 56/19 ist erhältlich als „Flip“-Block oder für das inLab® MC XL. Alle Rohlinge bieten eine sehr hohe Festigkeit und Risszähigkeit, eine homogene Korngrößen- und Porenverteilung, 0% offene Porositäten. Die Rohlinge werden in Deutschland nach DIN EN ISO 13485 aus 3Y TZP-A Zirkoniumdioxid gefertigt.

DD Bio ZS – alle Größen, alle Preise

Best.-Nr.	Artikel	Maße	Menge (VE)	Preis
G 603	DD Bio ZS 21/15	21 x 15 x 15,5 mm	25	369,00 E *
G 600	DD Bio ZS 21/19	21 x 19 x 15,5 mm	24	419,00 E *
G 601	DD Bio ZS 41/16	41 x 16 x 14,0 mm	10	299,00 E *
G 602	DD Bio ZS 40/20	40 x 20 x 15,5 mm	10	319,00 E *
G 604	DD Bio ZS 56/19	56 x 19 x 15,5 mm	2	130,00 E *

*Alle Preise verstehen sich netto zzgl. MwSt. Testangebot gilt in Deutschland, so lange der Vorrat reicht.

Dental Direkt Handels GmbH – Höfeweg 62a – 33619 Bielefeld
 Telefon 0521 29936-0 – Telefax 0521 29936-99
www.dentaldirekt.de – info@dentaldirekt.de

